

Hameln, 1. April 2025, www.bhw-pressediens.de

Lieblingszimmer im Grünen: Wintergärten

Vor Kälte und Hitze gut geschützt die Natur genießen: Wintergärten sind beliebte Anbauten. Rund vier Millionen Deutsche besitzen bereits einen.



Das Bild können Sie als jpg-Datei downloaden unter www.postbank.de/bhw-pressediens-emailing

6681 Solarlux GmbH / BHW Bausparkasse

Im gut gedämmten Wintergarten kann man es sich auch mit Gästen gemütlich machen

Wintergärten verbinden komfortables Wohnen mit der Nähe zur Natur. Hausbesitzende profitieren von zusätzlichem Wohnraum. Voraussetzung für einen Wintergarten ist, dass das Grundstück genug Platz bietet und das Energiekonzept stimmt. Es muss eine gute Dämmung für den Winter vorsehen und ausreichend Lüftung und Schatten für den Sommer gewährleisten.

Mehr Licht, mehr Wärme

Wintergärten aus Holz sind wärmedämmend und energieeffizient und in Verbindung mit Aluminium sehr witterungsbeständig. Glasflächen holen Licht ins Haus und ermöglichen Naturnähe über die warmen Monate hinaus. Meist wählen Hausbesitzende die Südseite als Standort. „Auf diese Weise profitieren sie von der Sonne und können in den Übergangsmontaten oft auf zusätzliches Heizen im Wintergarten und dem angrenzenden Raum verzichten“, sagt Stefanie Binder von der BHW Bausparkasse. „Das spart Energie und kann die Heizperiode verkürzen.“

Hameln, 1. April 2025, www.bhw-pressediens.de

Verglasung essenziell

„Zweifach- und Dreifachverglasungen minimieren Wärmeverluste und helfen, die Vorgaben der Energieeinsparverordnung zu erfüllen“, erläutert die Expertin von BHW. Zudem gibt es Glas, das vor Lärm oder UV-Strahlung schützt, sich selbst reinigt oder bruchfest ist – Letzteres ist beim Dach eine Pflicht! Bewährt haben sich elektronische Klimasteuerungen. Sie messen Luftfeuchtigkeit und Temperatur und regeln Heizung, Lüftung und Beschattung automatisch. Ganzjährig bewohnbare Wintergärten kosten je nach Ausstattung zwischen 3.000 und 5.500 Euro pro Quadratmeter.

Tipps für den Wintergartenbau

- Größe: 15 Quadratmeter Platz sollten zur Verfügung stehen. Eine Tiefe von mindestens 2,5 Metern schafft Raum für Tisch und Stühle.
- Baugenehmigung: Diese hängt von der Größe des Wintergartens sowie dem jeweiligen Bundesland ab. „Informationen bietet im Internet die jeweilige Landesbauordnung“, so die BHW Bausparkasse.
- Mindestabstand zum Nachbargrundstück: in der Regel 2,50 Meter. Den örtlichen Bebauungsplan prüfen!
- Bauliche Vorgaben wie etwa zu Brandschutz, Flucht- und Rettungswegen müssen ebenfalls in der Planung berücksichtigt werden.